

Hand aus der Hosentasche! — lieber Freund, wenn Sie mit mir reden. Nicht, weil es eine Sache des Anstands ist, im Gegenteil, die Hand in der Hosentasche wirkt immer nach friedfertiger légèreté, man weiß wenigstens, daß sie einem nicht zum Gruß hingereicht wird, außerdem gibt sie gewissen Schauspielern, die überlegene Kavaliere darzustellen haben, wenn sie sonst kein Requisit dafür mitbringen, das air der Ungezwungenheit — alles Gründe, für die Hand in der Hosentasche zu sein. Aber wir leben in politisch aufgeregten Zeiten, mein Freund, Sie kennen die Geschichte vom Farmer Langkopp und etliche andere, wer weiß, ob in der Tasche, in der Sie, spähend, gemächlich Ihre Hand versenkt haben, nicht ein Revolver — kurz, es hat sich eine merkwürdige Mode in Deutschland eingebürgert, mit der Hand in der Tasche herumzugehen. Tun Sie es nicht, die Zeiten sind zu ernst, geben Sie die Hand aus der Hosentasche!

Der gebildete Deutsche trinke Wallensteins Lager! *Albert Ehrenstein.*

Aus dem Kürten-Prozess. Heute am ersten Tag können solche Fragen nur *angeschnitten* werden, ob die vielen Sachverständigen die richtige Antwort werden geben können, muß dem weiteren Verlauf überlassen bleiben.

Hanns Margulies im Wiener „Tag“

Nomen est omen. ... Obwohl der Beamte aber mit ihr bei der Frau Sade war, von der Kürten ein Zimmer abgemietet hatte, erkannte das Mädchen die Wohnung nicht wieder.

(Zeitungsbericht)

Undsoweiter. In einem der Lokale unter den Zelten an der Spree droht ein Baum-Schild folgenden Inhalts: *Das Belästigen der Damen durch Anfassern usw. ist strengstens untersagt!*

Diesem Heft liegt ein Prospekt der Salubra-Tapetenwerke, Grenzach, bei.



BERLIN, KALCKREUTHSTR. 4

Soeben erschien

Schloß Gripsholm

EINE SOMMERGESCHICHTE
VON

KURT TUCHOLSKY

1.—18. Tausend · Umschlagbild:
Georg Schrimpf · Einband: E. R. Weiß
Kartonierte M 2.85 · Leinenband M 3.75

Eine Sommergeschichte. Eine Liebesgeschichte. Wieder „ein Bilderbuch für Verliebte“, wie einst Tucholskys Jugendwerk. Der Dichter und Liebende ist um einen Weltkrieg und viele Erfahrungen älter geworden, hat sich aber bei aller Reife und Nachdenklichkeit den jungen Übermut des Liebesspiels bewahrt. Der Leser hat Ferien mit den Verliebten und lernt mit ihnen spielerisch die schwere Kunst des Genießens.

In jeder guten Buchhandlung vorrätig
Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50